

# Fortbildungskonzept der Grundschule Glindow

---

## Fortbildungskonzept

„Man sollte sich nicht schlafen legen, ohne zu sagen, dass man an diesem Tag etwas gelernt hat“

*Georg Christoph Lichtenberg*

„Sobald man in einer Sache ein Meister geworden ist, sollte man in einer neuen Schüler werden“

*Gerhard Hauptmann*

Die Kompetenz und die Professionalität der Lehrkräfte beeinflussen die Qualität schulischer Lernprozesse entscheidend.

Das schulische Fortbildungskonzept zielt sowohl auf die Erfüllung der Interessen und Ziele der Schule als auch der Beschäftigten und damit auf einen Ausgleich zwischen fachlichen und schulischen Anforderungen sowie persönlichen Interessen

Die Leistungs- und Befähigungspotenziale der Lehrkräfte der Grundschule Glindow sollen vor diesem Hintergrund erkannt, ausgebaut und je nach den Anforderungen der schulischen Arbeit unter Berücksichtigung der persönlichen und schulischen Zielsetzungen gefördert und genutzt werden.

Die Entwicklung eines Fortbildungskonzepts an der Grundschule Glindow ist als Daueraufgabe durch einen systematisch gestalteten Prozess wahrzunehmen, der von der Schulleitung zu gewährleisten ist und von allen mitgetragen werden muss.

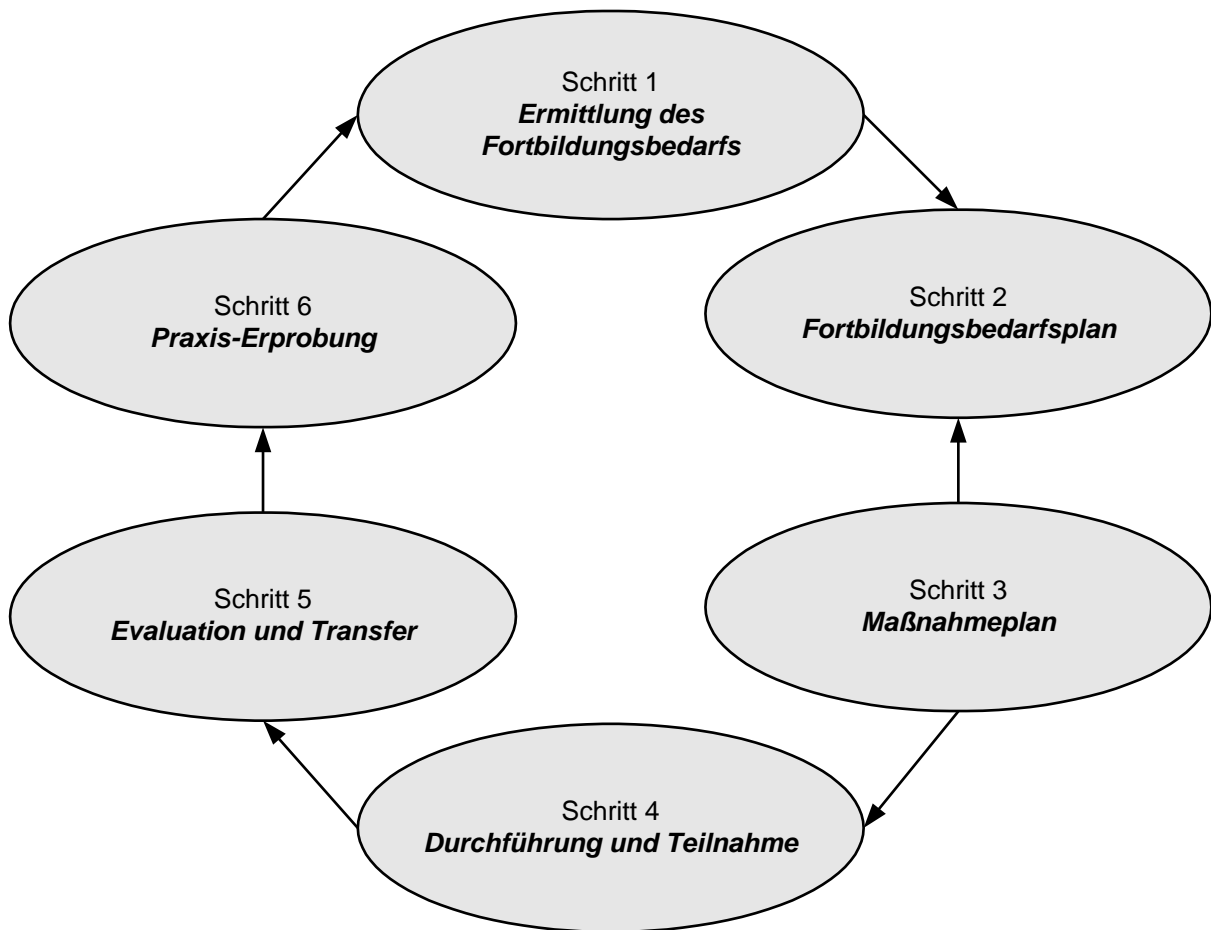
Das Fortbildungskonzept berücksichtigt folgende Aspekte:

Individuelle Fortbildungsinteressen, Lernen im Schulentwicklungsprozess, Entwicklung des Kollegiums, Qualifizierung und Förderung einschließlich Beratung, Personalplanung und -verteilung, Personaleinsatz, schulische Rahmenbedingungen, administrative Vorgaben, finanzielle Ressourcen.

# Fortbildungskonzept der Grundschule Glindow

---

Sechs Schritte des Fortbildungskonzepts



# Fortbildungskonzept der Grundschule Glindow

## Ermittlung des Fortbildungsbedarfs



Fortbildungsbedarf		
Kollegium	Fachkonferenzen	individuelle Fortbildungswünsche
ergeben sich aus der Schwerpunktsetzung des Schuljahres, dem Leitbild der Schule, Evaluation des Schulprogrammes	Implementierung neuer fachdidaktischer Erkenntnisse	Persönliche Schwerpunkte in der Arbeit in der Schule, individuelle(fachbezogenen) Kompetenzerweiterung
Diskussion 1. Lehrerkonferenz im Schuljahr	Diskussion 1. Fachkonferenz im Schuljahr	Mitarbeitergespräche, Fragebogen

## Gemeinsames Erstellen eines Fortbildungsbedarfsplanes

Der Fortbildungsbedarfsplan weist den Bedarf, die Zielgruppen und eine Zeitleiste auf und eine Zeitleiste aufweist.

Auf der 2. Lehrerkonferenz erfolgt die Abstimmung des Bedarfs, der Zielgruppen sowie der Erstellung der Zeitleiste.

Im Zusammenhang mit dem Abstimmungsprozess einigt sich das Kollegium auf Grundsätze einer Fortbildungsvereinbarung.

Grundsätze einer Fortbildungsvereinbarung:

- Zielvereinbarungen über die Koordination von Fortbildungen mit anderen schulischen Aktivitäten
- Verbindliche Festlegung über die Teilnahme an Fortbildungen (Pflicht und Kür)
- Festlegung einer Agenda für die Auswahl von Themenschwerpunkten
- Zeitlicher Ablauf und organisatorische Rahmenbedingungen der Fortbildungsplanung im Schuljahr
- Benennung von Verantwortlichkeiten und ggf. eines/einer Fortbildungsbeauftragten
- Information der Gesamtkonferenz und des Schulvorstandes über den Fortbildungsbedarfsplan
- Regelmäßige Information des Lehrerkollegiums und der Fachkonferenzen über Fortbildungsveranstaltungen, an denen Lehrkräfte der Schule teilgenommen haben

Der Fortbildungsbedarfsplan hat in der Regel für ein Schuljahr Gültigkeit.

# Fortbildungskonzept der Grundschule Glindow

---

## **Erstellen eines Maßnahmenplans**

Der Maßnahmenplan beinhaltet

- die Recherche nach geeigneten Fortbildungsmaßnahmen,
- geeignete Terminvorschläge,
- Fragen des Budget

Der Maßnahmenplan für das laufende Schuljahr wird bis zum 30. September des Jahres beschlossen.

## **Durchführung von Fortbildungen/Teilnahme an Fortbildungen**

für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen muss ggf. die notwendige Freistellung geregelt werden.

Durchführung von SCHILF

- Referenten
- Zeiten
- Räumlichkeiten
- Verpflegung
- Budget 150,00 EUR pro Schuljahr

## **Evaluation und Transfer**

Evaluation

Je nach Art der Veranstaltung sind die verschiedensten Möglichkeiten zu nutzen.

Transfer der Inhalte

Der Transfer kann durch die unterschiedlichsten Aktivitäten sichergestellt werden:

Materialien                      Materialien zu einer Fortbildung werden im Lehrerzimmer ausgelegt

Bericht                              Der Bericht über eine schulinterne Fortbildung soll der Fachkonferenz, dem Kollegium mündlich abgeben werden

Interner Workshop              Mehrere Angebote für Kurzfortbildungen werden angeboten und nach Absprache mit interessierten Kollegen/innen durchgeführt

## **Praxis-Erprobung in Unterricht und Schule**

Hier müssen die **Ebenen**, worauf Fortbildung gerichtet war, unterschieden werden:

- Der Unterricht
- Die Teams bzw. andere Organisationsbereiche
- Die Schule

Mögliche Verfahren

### **Sind die Ziele erreicht worden?**

- mündliche Befragungen
- Fragebögen
- Aufzeichnungen über Veränderungen des Notenbildes und der Anzahl der Abschlüsse
- Aufzeichnungen über Veränderungen des Arbeits- und Sozialverhaltens
- Diverse Feedback-Verfahren
- Supervision
- Abfragen bzw. Messungen zur Arbeitszufriedenheit
- Statistik zum Krankenstand
- Abfragen zur Unterrichtstauglichkeit bestimmter Methoden
- Kolleginnen- und Kollegen-Treffen zum Erfahrungsaustausch

Beschlossen im Schuljahr 2010/2011